



Dekarbonisierung der Industrie

Große Herausforderung für die Infrastruktur

5. Praxis- und Wissensforum Fernwärme / Fernkälte Elvira Lutter





Der Klima- und Energiefonds in Zahlen

2007

von der österreichischen Bundesregierung gegründet.

Mrd. EURO
für die
Transformation des
Energiesystems und
Klimawandelanpassung

Adresse für alle
Agenden
Der Klima- und Energie ist
One Stop Shop der
Energiewende mit
Innovationen aus
Österreich

134.031

Projekte hat der Klima- und Energiefonds initiert und unterstützt.

1.349

Forschungs- und Innovationsprojekte zu Energie und Mobilität

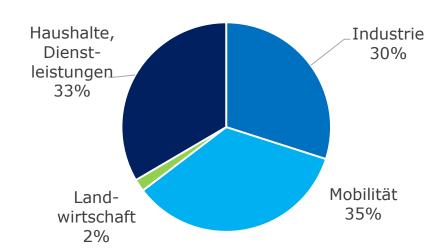


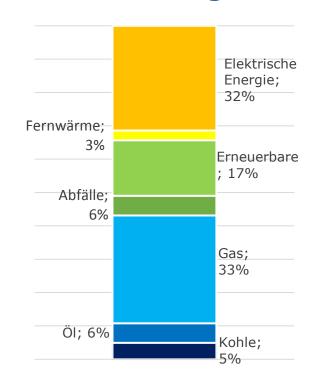


Hintergrund

Industrie benötigt 30% des österreichischen Endenergiebedarfs

Sektoraler Anteil am energetischen Endverbrauch (2017)



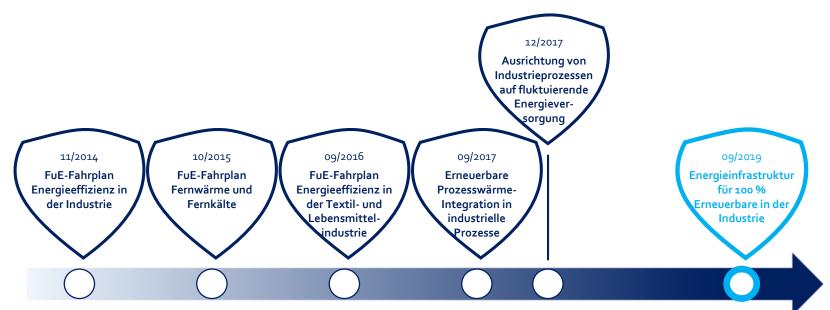






Dekarbonisierung der Industrie

Schlüsselthema im Klima- und Energiefonds seit 2014







IndustRiES

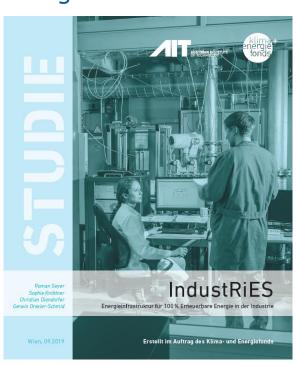
Energieinfrastruktur für 100 % Erneuerbare Energie in der Industrie

Analyse

- Bestehende Energieszenarien 2030 bzw. 2050
- Sieben Potenzialstudien zu erneuerbaren Energien in Österreich
- 13 statistisch erfasste industrielle Sektoren

Szenarienentwicklung

- Basis, Effizienz und Umbruchszenario
- Entwicklung von Berechnungstools
 - NEAT Auswertung der Szenarien
 - IndustRiES Infrastrukturanforderungen auf Bundesländerebene

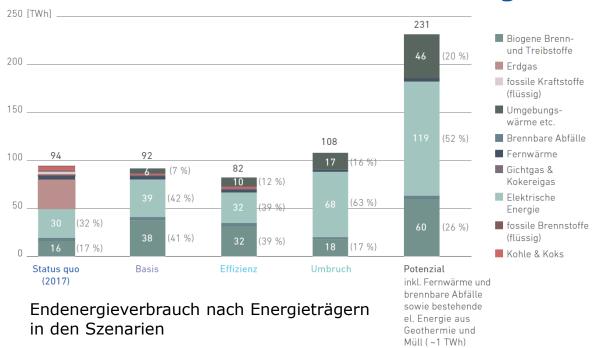






Ergebnis #1

Energieversorgung der österreichischen Industrie mit 100 % Erneuerbaren theoretisch möglich



ABER

Endenergieverbrauch restliche Sektoren

= 220 TWh

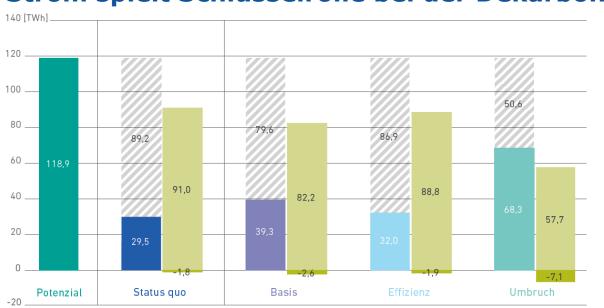
→ Deckungslücke in der Höhe von **71 bis 97 TWh**





Ergebnis #2

Strom spielt Schlüsselrolle bei der Dekarbonisierung



Potenzial erneuerbarer Strom theoretisch ausreichend

ABER

Unterdeckung elektrische Energie ca. 2 bis 7 TWh Import-/Speicherbedarf

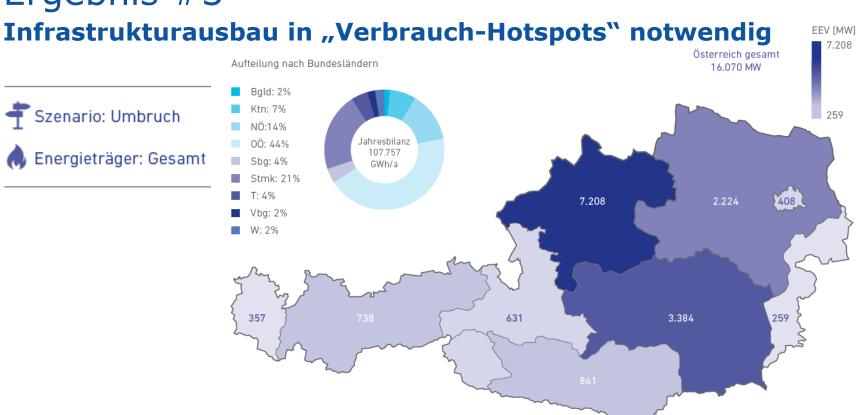
Bedarf
Restpotenzial
Überdeckung
Unterdeckung

Elektrische Energie (Potenzial, Bedarf, Deckung)





Ergebnis #3







Empfehlungen

- Grundlagen: Erweiterung der statistischen
 Datengrundlagen und Einführung eines Potenzialkatasters für Abwärme und erneuerbare Energien
- Modellierung: Szenarien und Rahmenbedingungen für eine integrierte Energieinfrastrukturentwicklung
- Forschung- und Technologieentwicklung
 Erhöhung der Energieeffizienz in der Industrie z.B. durch
 Abwärmenutzung wie Hochtemperaturwärmepumpen und
 thermische Speicher
- Großflächige Demonstration: Validierung von Technologien und Systemlösungen

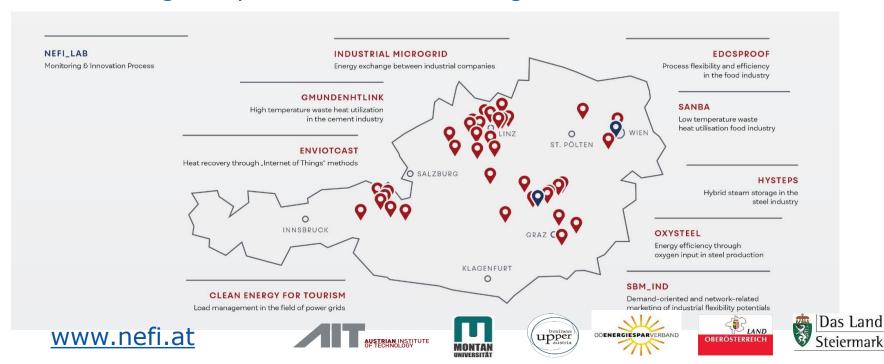




NEFI – New Energy for Industry



Umsetzungsbeispiele aus der Forschung und Innovation







SANBASmart Anergy Quarter Baden



- Konzipierung eines Anergienetzes für die Martinek-Kaserne in Baden mit Abwärme aus der benachbarten NÖM-Molkerei
- Entwicklung Simulationstools für flexible Planung von lokalen Anergienetzen
- Entwicklung von drei Nutzungsszenarien

Eckdaten

Laufzeit: 09/18 - 02/21

Projektvolumen: € 749.409,-



























Gmunden High Temperature Heat Link R&D





- Keramische Heißgas-Filterung des Zementofen-Abgases
- Wärmeauskopplung mit Rippenrohrwärmetauscher und innovativen Fluiden
- Kosteneffiziente Wärmespeicherung
- Hochtemperatur-Fernwärmetransport über 1,5 km öffentliches Land

Eckdaten

- Laufzeit: 09/18 03/21
- Projektvolumen: € 1.257.366,-























INDUGRIDIndustrial Microgrids

- Plattform für industrielle Teilnehmer von Energiegemeinschaften
- Aufbau und Betrieb von 3 Testbeds
- Entwicklung und Validierung neuer Geschäftsmodelle
- Sozio-ökonomische Bewertung

Eckdaten

Laufzeit: 09/18 - 08/21

Projektvolumen: € 3.810.143,-











































Kontakte



Klima- und Energiefonds Mag. Elvira Lutter Programm-Managerin

IndustRiES
Ing. Roman Geyer, Msc.
Projektleiter
AIT Austrian Institute of Technology

NEFI – New Energy for Industry office@nefi.at